

Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 19.01.2021

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr.: XIII/1/21

Teilgenommen haben:

Frau Hille Brünjes
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger
Herr Christian Weichelt

Gäste:

Frau Fischbek – Bremer Energie-Konsens GmbH
Herr Hofmann – NABU Landesverband & Stadtverband Bremen e.V.
sowie interessierte BürgerInnen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

TOP 2: **Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/9/20 vom 08.12.2020,**

TOP 3: **Vorstellung neues Quartierskonzept für mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in Findorff**

Dazu: Frau Fischbeck, Bremer Energie- Konsens GmbH

TOP 4: **Der Bremer Weg- Für ein lebendiges Bremen**

Dazu: Herr Hofmann, NABU, Landesverband & Stadtverband Bremen e.V.

TOP 5: **Stellplätze bei Bauprojekten/Stellplatzortsgesetz**

Dazu: ReferentIn, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (angefragt)

TOP 6: **Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

TOP 7: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

TOP 8: **Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie vorab versandt beschlossen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/9/20 vom 08.12.2020

Das o. a. Protokoll liegt noch nicht vor. Die Genehmigung erfolgt in einer späteren Sitzung.

TOP 3: Vorstellung neues Quartierskonzept für mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in Findorff

Frau Fischbeck stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation das Quartierskonzept und die Aufgaben des Energiekonsens Bremen vor. (Anlage 1)

Die Agentur existiert in Bremen seit 1997 und erstellt Konzepte zur Energieeinsparung bei der Sanierung von Gebäuden.

Derzeit wird an einem Gebäude in der Kissinger Straße/Schweinfurter Weg ein Sanierungskonzept entwickelt, das weiteren Interessenten aus der Nachbarschaft (baugleiche Gebäude) exemplarisch die Möglichkeiten der Energieeinsparung aufzeigen könnte. Derzeit sind in der Regel Eigentümergemeinschaften die Zielgruppe. Der Mehrwert wird hier in dem Lerneffekt gesehen. Für Einzeleigentümer ist derzeit eher die Beratung im Angebot.

Es können verschiedene Fördergelder beantragt werden. Über die Beantragung kann ebenfalls beraten werden.

Der Schwerpunkt der Einsparungsmöglichkeiten liegt bei der Wärmeversorgung, es bestehen jedoch auch Möglichkeiten bei Strom, Dachbegrünung und anderen Umbaumaßnahmen.

Für Mieter liegen Möglichkeiten eher im Bereich der Energieeinsparungen, die Optionen bei Umbaumaßnahmen richten sich in der Regel an Eigentümer.

Die Klimazone e.V. äußert Interesse an einer Zusammenarbeit und wird Kontakt aufnehmen.

TOP 4: Der Bremer Weg- Für ein lebendiges Bremen

Herr Hofmann stellt das Konzept „Der Bremer Weg - 10 Schritte zur lebendigen Stadt“ vor. Die Unterlagen können auf der Homepage des NABU heruntergeladen werden. (Anlage 2)

Schwerpunktmäßig wird in diesem Konzept die Entsiegelung von Flächen und der dadurch verbesserte Schutz von Insekten behandelt. Anhand des Konzeptes werden die Zusammenhänge zwischen Bebauung und Tier-/Insektenschutz und deren Auswirkungen dargestellt. Insbesondere Bremen als kleinstes Bundesland muss sich nach Ansicht des NABU regelmäßig bewusst machen, wie wenig Fläche tatsächlich vorhanden ist und wieviel von dieser Fläche bereits versiegelt ist oder in absehbarer Zeit versiegelt werden soll.

Der NABU führt zu diesen Fragen auch Beratungen durch und erklärt, was der Einzelne am besten beitragen kann, indem er/sie Dinge unterlässt, z. B. nicht vor dem Winter die Pflanzen im Garten runterschneidet, sondern sie als Überwinterungsmöglichkeit für Kleinsttiere stehen lässt oder bei Neubauten die Flächen nicht versiegelt, sondern z. B. Rasengittersteine nutzt. Rasengittersteine wären auch eine Option für den Findorffmarkt, der im Stadtteil die größte versiegelte Fläche darstellt.

Herr Hofmann weist darauf hin, dass der NABU kurzfristig eine Sammelbestellung Wildsträucher aufgeben will, an denen sich auch Anwohner beteiligen und auch bei Bedarf nur einen oder zwei Sträucher bestellen können. Dieses Angebot besteht regelmäßig.

TOP 5: Stellplätze bei Bauprojekten/Stellplatzortsgesetz

Auf Rückfrage hat das zuständige Ressort erklärt, dass derzeit das Stellplatzortsgesetz überarbeitet und im Laufe des Jahres die neue Fassung als Mobilitätsortsgesetz umgesetzt werden soll. In diesem Rahmen wird eine Anhörung der Stadtteilbeiräte erfolgen. Bei Bedarf kann dann ggfs. ein/e ReferentIn an einer Sitzung teilnehmen.

Fragen zu konkreten Bauvorhaben im Stadtteil können gerne an das Ortsamt gesandt werden und werden von dort an das zuständige Ressort weitergeleitet.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Stellungnahme Recyclingstation:**
Derzeit wird eine Onlinepetition durchgeführt. Die Teilnahme ist über die Seite der Bürgerschaft möglich. Zudem kann eine Unterschriftenliste über verschiedene Findorffer Anbieter heruntergeladen werden, so dass auch eine analoge Unterschrift möglich ist. Zum Einwurf können die dort genannten Briefkästen genutzt werden.
Von Seiten der DBS wurde gefragt, ob auf die Vorstellung des Themas in der Ausschusssitzung am 08.12.2020 noch eine Stellungnahme oder andere Reaktion durch den Fachausschuss geben wird. Bisher wurde nur ein sehr umfangreicher Vorschlag erstellt, der aber nicht als Stellungnahme des Fachausschusses dem Ortsamt vorgelegt wurde. Der Ausschusssprecher wird eine Stellungnahme des Fachausschusses entwerfen und per Email zusenden.
- **Mobilitätshaus: (Anlage 3)**
Wie in der Sitzung am 08.12.2020 vereinbart, wurde der Antrag geringfügig angepasst und durch das Ortsamt im Umlaufverfahren versandt. Da hier keine eindeutige Entscheidung zustande kam und das Ortsamt von weiterem Aussprachebedarf ausgeht, wird das Thema kurz behandelt.
Der Ausschuss beschließt mehrheitlich, den am 10.12.2020 durch das Ortsamt versandten Entwurf und bittet um die Weiterleitung an die zuständigen senatorischen Dienststellen.
- **Baumarkt in Findorff:**
Auch hier wurde durch das Ortsamt weiterer Aussprachbedarf angenommen. Der Ausschuss bestätigt die am 08.12.2020 beschlossene Fassung und bittet um die Weiterleitung an die Senatorinnen für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie für Wirtschaft, Arbeit und Europa. Diese sind gefragt, mögliche Standorte zu nennen.
- **Zwischennutzung des Geländes am Torfkanal/ehemalige Bootswerft:**
Die Klimazone hatte einen Antrag gestellt, das o.g. Gelände bis zu einer anderen Nutzung für einen Gemeinschaftsgarten nutzen zu können. Grundsätzlich steht der Fachausschuss dieser Nutzung positiv gegenüber.
Das Ortsamt wird die Klimazone bitten, einmal den aktuellen Stand darzustellen und mitzuteilen, ob bereits die Stadt/SKUMS angefragt wurde. Frau Kratzsch (Klimazone) wird nachfragen und berichten.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- **Plakatwände Parallelweg:**
Durch den Waller Bauausschuss wurde wiederholt (zuletzt am 18.12.2020) eine Beschwerde beim Betreiber der Plakatwände eingereicht, da die Plakate bei Regen

abfallen und auf dem Radweg für einen rutschigen Untergrund sorgen. Eine Antwort wird dem Findorffer Bauausschuss weitergeleitet.

- **Gothaer Straße:**
Dem Ortsamt wurde durch Anwohner der Vorschlag unterbreitet, die Gothaer Straße mit Fahrradbügel auszustatten und dadurch das aufgesetzte Parken zu unterbinden. Auf Rückfrage erklärte das ASV, die Aufstellung von Fahrradbügel auf Antrag im Einzelfall prüfen zu können, diese jedoch nicht als verkehrsberuhigende Maßnahme einzusetzen.
- **Fahrradquartier Weidedamm:**
Dem Ortsamt wurde durch Anwohner der Vorschlag unterbreitet, das Gebiet am Weidedamm als Fahrradquartier auszugestalten. Auf Rückfrage erklärte das ASV, dass die dafür anfallenden Kosten (Bauliche Anpassung aller Fuß- und Radwege) mehrere hunderttausend Euro betragen würden und vom ASV nicht getragen werden. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, den Vorschlag an SKUMS zu senden mit der Bitte, diese Idee im Rahmen eines großen Mobilitätskonzeptes (Verkehrsentwicklungsplan oder ähnliche Planungsvorgänge) zu berücksichtigen.
- **Trampelpfade Utbremer Ring:**
Das Ortsamt wurde von Anwohnern gebeten, das ASV zu bitten, die „Trampelpfade“ am Utbremer Ring, die von den Wohnblöcken der Espabau (Kasseler Straße) zur Haltestelle der Linie 25 am Utbremer Ring führen, auszubessern. Gerade bei Regen und Schnee sind diese Wege für Menschen mit Rollatoren oder Gehbehinderungen kaum zu passieren und bergen die Gefahr von Unfällen. Das ASV hat zugesagt, die Wege kurzfristig mehr zu befestigen.
- **Findorffmarkt:**
Das Ortsamt wird gebeten, das ASV zu bitten, die Fläche auf dem Findorffmarkt an Stellen auszubessern, an denen große Pfützen sind. Bei einer großflächigen Sanierung sei darauf zu achten, dass diese klimaneutral erfolgen solle.
- **Kohlenstraße:**
Durch den Waller Bauausschuss wird derzeit das ASV gebeten, die Umleitung des Verkehrs und die Einrichtung von Einbahnstraßen zu prüfen. Dadurch wird befürchtet, dass der Verkehr dann durch die Münchener Straße, die Kastanienstraße und die Hemmstraße fährt. Das Ortsamt wird gebeten, die aktuellen Stand in Walle zu erfragen.
- **Absperrung Hemmstraße:**
Das Ortsamt wird gebeten, den Grund und die Dauer der Absperrungen zu erfragen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Schrottrrad-Sammeltour am 05.01.2021 in Findorff-Bürgerweide.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob -

Anlagen